

## Pressemitteilung

**Manfred Radtke**  
Pressesprecher

Am Kamp 31  
27356 Rotenburg

Telefon: 04261/69 67  
Telefax: 01212 5 110 10 424  
Mail: [info@gruene-kv-rotenburg.de](mailto:info@gruene-kv-rotenburg.de)  
Web: [www.gruene-kv-rotenburg.de](http://www.gruene-kv-rotenburg.de)

### **GRÜNE für Änderung des Abfallrechts - Regierung lässt Kommunen beim Altpapier im Regen stehen**

3. Juni 2008

„Der Kreisverband der Grünen kritisiert die Haltung von CDU und FDP im niedersächsischen Landtag. Nach der Entscheidung des Verwaltungsgerichts Hannover zur Altpapierentsorgung besteht eine dringende Notwendigkeit für eine Änderung des Abfallrechts. Wenn die Kommunen den privaten Entsorgern gewinnbringende Abfälle überlassen müssten, würden die Vertreter der öffentlichen Hand und damit der Gebührenzahler immer auf den kostenträchtigen Resten sitzen bleiben. Außerdem müsste der Staat immer dann einspringen, wenn die Preise wieder sinken und die Privaten sich aus dem Staub machen. Privat kassiert - Staat repariert - das ist nicht akzeptabel.“ So Pressesprecher Manfred Radtke.

Nach Meinung der Kreisgrünen geht es im Kern um die Definition der Daseinsvorsorge und das Recht auf kommunale Selbstverwaltung. Deren Landtagsfraktion hatte daher vorgeschlagen, dass die Gesamtverantwortung der Kommunen für die Entsorgung der Abfälle privater Haushalte im Kreislaufwirtschaftsgesetz konkretisiert werde. Für die Umsetzung könne die Kommune demnach auch private Entsorger beauftragen oder Konzessionen vergeben. Dabei würden die Gewinne jedoch im Gebührenhaushalt vereinnahmt und zur Entlastung der gebührenpflichtigen Bürgerinnen und Bürger beitragen.

Radtke: „Leider haben sich CDU und FDP in der jüngsten Sitzung des Umweltausschusses gegen eine Rechtsänderung gestellt haben. Der Antrag der Grünen, der sich in weiten Teilen mit den Zielen des Niedersächsischen Landkreistages decke, sei von der Mehrheit abgelehnt worden. Damit lässt man die Kommunen beim Altpapier im Regen stehen“, so die Meinung der Kreisgrünen.